

Nachhaltiges Landmanagement in der europäischen Perspektive

... aus Sicht des Projektes COOL ("Competing uses of fOrest Land")



Dr. Regina Rhodius
Professur für Forst- und Umweltpolitik (IFP), Universität Freiburg

Unsere Kernfrage

Wie kann der (steigende) Bedarf an Energieholz gedeckt werden, ohne andere forstrelevante politische Ziele zu gefährden und Interessenkonflikte “anzuheizen” ?

The Economist World politics Business & f

Wood

The fuel of the future

Environmental lunacy in Europe

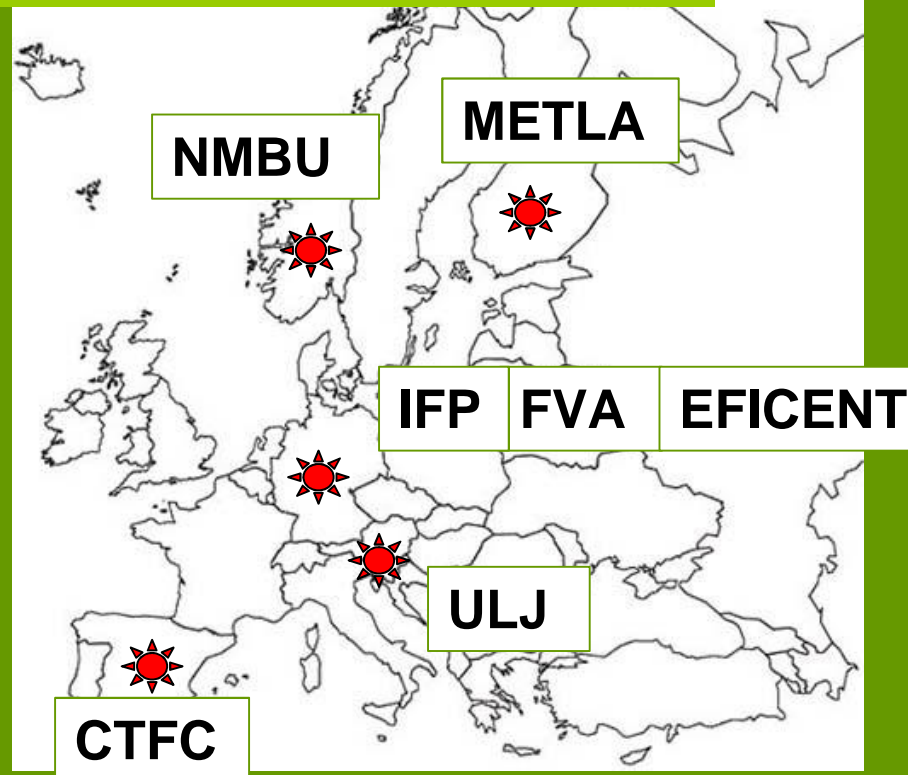
Apr 6th 2013 | From the print edition



WHICH source of renewable energy is most important to the European Union? Solar power, perhaps? (Europe has three-quarters of the world's total installed capacity of solar photovoltaic energy.) Or wind? (Germany trebled its wind-power capacity in the past decade.) The answer is neither. By far the largest so-called renewable fuel used in Europe is wood.

Wer wir sind

Sieben Forschungsinstitutionen aus fünf Ländern



Arbeitspakete & Ergebnisse

politische Strategien & Managementansätze

Analyse von Akteursperspektiven

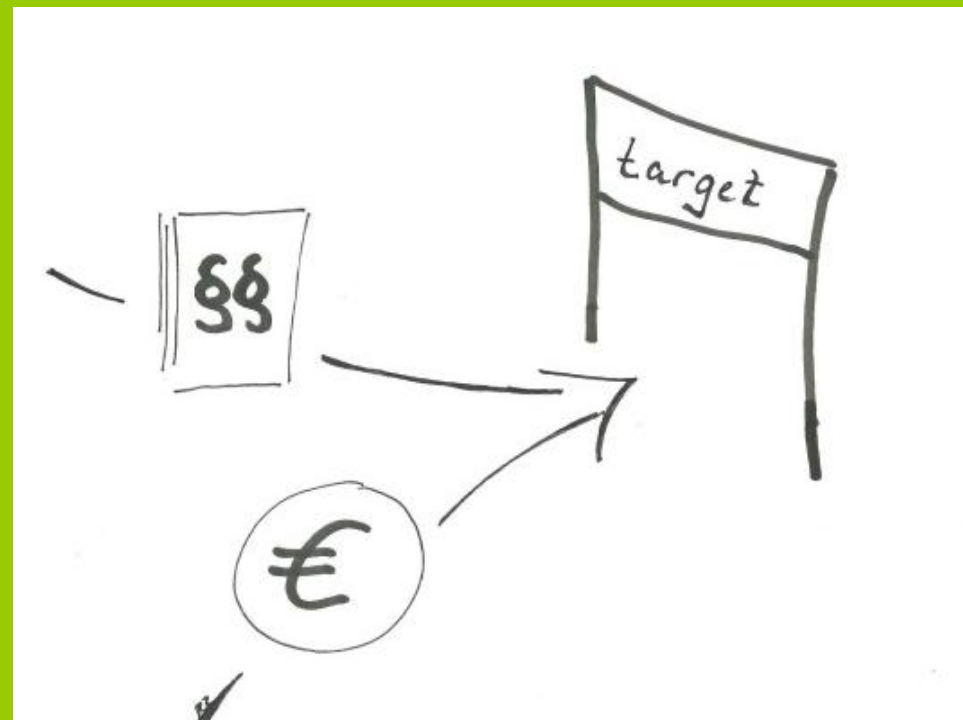
SWOT-Analyse

Produkte:

- Scientific paper (4)
- Background paper
- Final report
- Policy brief

Herausforderungen auf dem Weg zu 'nachhaltiger' Energieholznutzung

1. Politisches Instrumentarium verbessern



Herausforderungen auf dem Weg zu 'nachhaltiger' Energieholznutzung

2. Holzvorräte mobilisieren



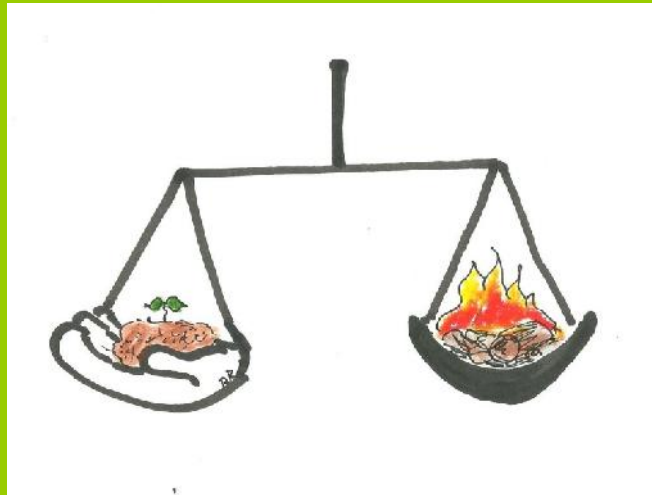
Herausforderungen auf dem Weg zu 'nachhaltiger' Energieholznutzung

3. Strategien für Umgang mit Konkurrenz um Holz finden



Herausforderungen auf dem Weg zu 'nachhaltiger' Energieholznutzung

4. Andere Ökosystem- dienstleistungen sichern



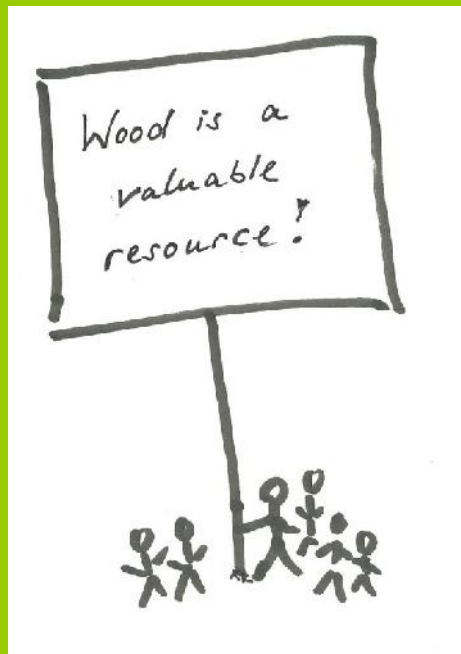
Herausforderungen auf dem Weg zu 'nachhaltiger' Energieholznutzung

5. Mit Unsicherheit umgehen



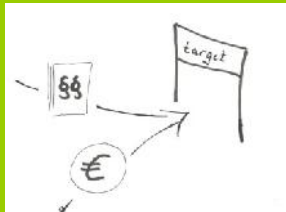
Herausforderungen auf dem Weg zu 'nachhaltiger' Energieholznutzung

6. Öffentliches Bewusstsein für den Wert von Holz schaffen



Herausforderungen auf dem Weg zu 'nachhaltiger' Energieholznutzung

1. Politisches Instrumentarium verbessern



2. Holzvorräte mobilisieren



3. Strategien für Umgang Konkurrenz um Holz finden



4. Andere Ökosystemdienstleistungen sichern



5. Mit Unsicherheit umgehen



6. Öffentliches Bewusstsein schaffen

